

DGKL e.V. | Geschäftsstelle |
Friesdorfer Str. 153 | D-53175 Bonn

GESCHÄFTSSTELLE Geschäftsführer
Dr. rer. nat. Thomas Bonk
Friesdorfer Str. 153
53175 Bonn

TEL +49 (0)228 926 895-20
FAX +49 (0)228 926 895-27
sekretariat@dgkl.de www.dgkl.de

Präsident Univ.-Prof. Dr. M. Nauck
Vizepräsident Univ.-Prof. Dr. H. Renz
Schatzmeister Prof. Dr. Dr. T. Demant
Schriftführer Prof. Dr. M. Vogeser
Präsidiumsmitglied Dr. J. Hallbach
Präsidiumsmitglied Prof. Dr. M. Klouche

10.01.2019

Stellungnahme der DGKL zur Erhöhung der Patientensicherheit durch Einführung einheitlicher Farbcodes für Blutentnahmeröhrchen

Laboratoriumsmedizinische Untersuchungen tragen maßgeblich zur Patientenversorgung bei und bilden die Grundlage für bis zu 70% aller Diagnosen und Therapieentscheidungen. Täglich werden dazu in medizinischen Laboratorien Millionen von unterschiedlichen Blutproben sowie andere Untersuchungsmaterialien wie Urin, Liquor, Punktate, etc. untersucht.

Für unterschiedliche laboratoriumsmedizinische Anforderungen müssen die jeweils geeigneten Entnahmeröhrchen verwendet werden, die der einfacheren Handhabung wegen seit Jahrzehnten farblich codiert sind, um die unterschiedlichen Zusätze und Röhrchenarten problemfrei auseinanderhalten zu können. Allerdings gab es hier in der Vergangenheit zwei verschiedene Farbcodierungen, die historisch bedingt sind.

Durch langjährige internationale Bemühungen vieler Beteiligter aus nationalen und internationalen Fachgesellschaften, dem Gesundheitswesen und der Industrie ist es im Jahr 2017 gelungen, sich auf einheitliche Farbcodes für Entnahmegefäße zu verständigen, die in der DIN EN ISO 6710:2017-12, Gefäße zur einmaligen Verwendung für die venöse Blutentnahme beim Menschen, festgelegt sind.

Standardisierung hilft allgemein dabei die Prozesssicherheit und speziell im Bereich der Medizin die Patientensicherheit zu erhöhen. Die Umsetzung dieser Norm zur Vereinheitlichung des Farbcodes trägt wesentlich zur Erhöhung der Patientensicherheit bei und hilft überflüssige Blutentnahmen zu vermeiden. Alle Hersteller der Blutentnahmeröhrchen tragen dieser Norm bereits jetzt Rechnung und bieten Blutentnahmeröhrchen farbcodiert gemäß der Norm an. Nun gilt es, diese Norm im Sinne der Patientensicherheit schnell umzusetzen, um vermeidbare Fehler in Zukunft zu reduzieren.

Trotz der guten Vorarbeiten und Ausgangsbedingungen schreitet die Vereinheitlichung jedoch nur langsam voran, da Gesundheitseinrichtungen noch immer Sorge vor dem Prozess einer Umstellung haben.

Die Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL) unterstützt aktiv die zügige Umsetzung der Norm. Dazu fördert die DGKL den Dialog zwischen ihren Fachvertretern und Vertretern der Hersteller in Arbeitsgruppen, bei der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Praxisempfehlungen sowie bei der Durchführung von Symposien und Tagungen. Eine Umstellung der Farbcodes bis zum Ende des Jahres 2019 wird empfohlen.

Im Rahmen einer Umstellung auf die zukünftig verwendeten Entnahmegefäße wird die Empfehlung ausgesprochen auch im Sinne des Patient Blood Managements die Größe der Blutentnahmegefäße kritisch zu reflektieren und dem Stand der Technik anzupassen und gegebenenfalls kleinere Gefäße zu verwenden.

Zur Begleitung der Umsetzung der Norm stehen Fachvertreter der DGKL medizinischen Laboratorien und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens für den Erfahrungsaustausch und Beispielen aus der Praxis zur Umstellung gerne zur Verfügung. Kontaktaufnahme unter: farbcode_blut@dgkl.de.



Prof. Dr. med. Matthias Nauck
PRÄSIDENT DER DGKL



Dr. med. Alexander von Meyer
SPRECHER DER AG
EXTRAANALYTISCHE QUALITÄT